

Antrag

der Abg. Klubvorsitzenden Steidl, Mösl MA und Thöny MBA betreffend
Ausbildung für den gehobenen Pflegeberuf im Pinzgau

An der Gesundheits- und Krankenpflegeschule im Pinzgau werden jährlich 20 bis 30 Diplomkrankenpflegerinnen und -pfleger ausgebildet. Im Jahr 2023 wird der letzte Diplomlehrgang für den gehobenen Dienst angeboten, danach kann die Ausbildung zum gehobenen Dienst gemäß Gesundheits- und Krankenpflegegesetz nur noch an der Fachhochschule stattfinden. Lehrgänge für Pflegeassistenten und Pflegefachassistenten können weiterhin an der GuK-Schule in Zell am See angeboten werden. Das heißt, dass die Pinzgauer nach 2023 die Ausbildung zum gehobenen Dienst entweder in der Stadt Salzburg, in Schwarzach oder in Tirol absolvieren können. Aus Erfahrung heraus ist davon auszugehen, dass, wenn sie für die Ausbildung die Region verlassen müssen, es sehr schwierig wird, sie nach Beendigung der Ausbildung wieder in den Pinzgau zurückzuholen. Sowohl in den Krankenhäusern im Pinzgau als auch in Senioren- und Pflegeheimen sowie im mobilen Dienst ist auch im Pinzgau der Fachkräftemangel längst angekommen.

Aus dem Bericht an den Landtag Nr. 62 betreffend die Ausbildungsplätze für Pflegeberufe an den SALK geht hervor, dass im Pinzgau zeitgemäße Räumlichkeiten für die GuK-Schule errichtet werden und ab dem Schuljahr 2019/2020 in der SOB-Schule die Ausbildung zum Fachsozialbetreuer Altenarbeit angeboten wird. Eine Planung für ein Angebot der gehobenen Pflegeausbildung geht aus dem Bericht nicht hervor. Für die ganzheitliche Versorgung von Patientinnen und Patienten im Pinzgau braucht es aber auch die Fachkräfte im gehobenen Dienst. Die Infrastruktur bzw. die Flächen für eine Ausbildung zum gehobenen Pflegedienst wären in Zell am See mit Anbindung an das Tauernklinikum vorhanden.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

1. Die Salzburger Landesregierung wird aufgefordert, gemeinsam mit den Verantwortlichen der Tauernkliniken in Zell am See, dem Bürgermeister von Zell am See und der Fachhochschule ein Konzept für einen dislozierten Fachhochschullehrgang für die Gesundheits- und Krankenpflege am Standort Zell am See zu erarbeiten und dem Landtag zu berichten.

2. Dieser Antrag wird dem Sozial-, Gesellschafts- und Gesundheitsausschuss zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Salzburg, am 3. Juli 2019

Steidl eh.

Mösl MA eh.

Thöny MBA eh.